

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 19. MÄRZ 2024

1. Bürgerfragestunde

Ein Bürger aus Stetten meldete sich in der Sitzung zu Wort und erkundigte sich, nach dem Stand der Erddeponie in Haigerloch-Stetten.

Bauamtsleiter Schluck antwortete, dass man bereits Gespräche mit dem Landkreis Zollernalb geführt habe. Bisher könne man noch keine Genehmigungen zur Ablagerung erteilen.

2. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Lebherz gab folgende in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.02.2024 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Ernennung von Xaver Stifel zum Ehrenkommandanten, sowie Ernennung von Paul Edele und Berthold Stehle zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Haigerloch, Abteilung Owingen

3. Teilfortschreibung Wind- und Solarenergie – Stellungnahme der Stadt Haigerloch an den Regionalverband Neckar-Alb beschlossen

Nachdem die Abgabe der geforderten Stellungnahme in der Sitzung am 30.01.2024 auf die Gemeinderatssitzung im März verschoben wurden, beschloss der Gemeinderat nun nach längerer Diskussion und in geheimer Abstimmung folgende Stellungnahme für die Stadt Haigerloch an den Regionalverband zu übersenden: „Die Stadt Haigerloch besteht auf eine Rücknahme des Vorranggebiets für Windenergienutzung Tü-ZAK-01 auf den Gemarkungen Bad Imnau und Trillfingen und damit diese Fläche von 152 ha auf 49 ha zu verkleinern. Aus Sicht der Stadt Haigerloch ist zudem die Situation am Gebiet ZAK-02 (Gemarkung Owingen) nicht akzeptabel. Auf die Stellungnahme des Ortschaftsrates Owingen in diesem Zusammenhang wird verwiesen. Die Stellungnahmen der Ortschaftsräte (Bad Imnau, Gruol, Owingen, Stetten und Trillfingen) und der BI Gegenwind (eingereicht durch die CDU-Fraktion) sind zu berücksichtigen.“ Der vorausgegangene und ebenfalls zur geheimen Abstimmung gestellte Antrag der CDU-Fraktion, die Ausweisung aller Windenergiegebiete entschieden abzulehnen und stattdessen die Stellungnahme der Bürgerinitiative Gegenwind Hohenzollern zu unterstützen, wurde in der Sitzung vom Gemeinderat abgelehnt. Zudem erteilte der Gemeinderat (auf Antrag der CDU-Fraktion) dem Zweckverband Wasserversorgung Starzel-Eyach den Auftrag, ebenfalls eine Stellungnahme zu den Teilfortschreibungen Wind- und Solarenergie an den Regionalverband abzugeben. Zuletzt wurde der Aufnahme der Flächen HI01-Gruol und HI02-Trillfingen für Solarenergie (Freiflächen-Photovoltaikanlagen) in den Regionalplan zugestimmt.

4. Gewährung eines Baukostenzuschusses für das Vereinsheim in Trillfingen

In der Sitzung stimmte der Gemeinderat zu, einen Baukostenzuschuss für das Vereinsheim Trillfingen in Höhe von 45.000 € (aufgeteilt in 3 Raten für die Jahre 2025, 2026 und 2027) zu gewähren. Das Vereinsheim in Trillfingen wurde im Jahr 1990 von 6 Vereinen am alten Sportplatz gebaut. Heute ist das Vereinsheim im Besitz der beiden Vereine Bauernkapelle und MGV und dient nicht nur als Proberaum für die beiden Vereine, sondern wird darüber hinaus das ganze Jahr beispielsweise als Veranstaltungsraum für Aufführungen der Grundschule und des Kindergartens, für Theaterveranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Faschingsfeste sowie die Treffen des Alten- und Seniorenwerkes genutzt. Um den Trillfinger Vereinen und Vereinigungen die Nutzung des Vereinsheims weiterhin zu ermöglichen, ist es unerlässlich das Vereinsheim grundlegend zu sanieren. Im vergangenen Jahr wurde bereits das Dach saniert und ein Teil der Fenster ausgetauscht. Die Ausführungen erfolgten in Eigenleistung durch die Mitglieder. In den kommenden 3 Jahren stehen noch weitere Sanierungsmaßnahmen wie die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (Brandschutz, Fluchtwege) und eine neue Decke mit Beleuchtung im Saal an.

5. Ausschreibung von Schlosser- und Stahlarbeiten an den Abwasseranlagen beschlossen

Nach einer Besichtigung der städtischen Abwasseranlagen durch die UKBW im Jahr 2022 wurde der Handlungs- und Verbesserungsbedarf festgestellt. Auf dieser Grundlage hat die Stadt Haigerloch das Ingenieurbüro Dreher und Stetter beauftragt, die umzusetzenden Maßnahmen aufzunehmen und eine Kostenschätzung zu erstellen. Für 2024 ist nun in einem 1. Bauabschnitt die Ertüchtigung der Schlosser- und Stahlbauarbeiten vorgesehen. Nach der beigefügten Kostenschätzung fallen hierfür Kosten in Höhe von 199.577 € (brutto inkl. Nebenkosten) an. Dieser Betrag wurde bereits im Haushaltsplan 2024 bei den Unterhaltungsmaßnahmen im Abwasserbereich veranschlagt. In der Sitzung beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung damit, diese Schlosser- und Stahlbauarbeiten an den städtischen Abwasseranlagen auszuschreiben.

6. Anpassung der Eintrittspreise für das Familienfreibad und Lehrschwimmbecken in Haigerloch

In der Sitzung beschloss der Gemeinderat, die Eintrittspreise für das Familienfreibad und das Lehrschwimmbecken in Haigerloch anzupassen. Demnach gelten ab der Badesaison 2024 folgende Eintrittspreise:

Familienfreibad Haigerloch	
<i>Normaltarif:</i>	
Einzelkarte	4,50 €
10-er Karte	40,00 €
Saisonkarte	80,00 €
<i>Ermäßigter Tarif:</i>	
Einzelkarte	2,50 €
10-er Karte	20,00 €
Saisonkarte	40,00 €
Familiensaisonkarte 1*	150,00 €
Familiensaisonkarte 2**	110,00 €

Lehrschwimmbecken Haigerloch	
<i>Normaltarif:</i>	
Einzelkarte	3,00 €
10-er Karte	26,00 €
<i>Ermäßigter Tarif:</i>	
Einzelkarte	2,50 €
10-er Karte	16,00 €

*zwei Erwachsene mit Kindern

**ein Erwachsener mit Kindern

Zudem wurde beschlossen die Eintrittspreise zur Badesaison 2026 erneut im selben Verhältnis anzupassen. In der vergangenen Freibadsaison 2023 durfte das Familienfreibad ca. 55.000 Badegäste begrüßen. Dazu zählten nicht nur die Haigerloch Bürgerinnen und Bürger, sondern auch unzählige Badegäste aus den umliegenden Städten und Gemeinden. Durch die Erhöhung der Eintrittspreise können Mehreinnahmen von ca. 25.000 € generiert werden. Der Kostendeckungsgrad liegt nach der Erhöhung bei ca. 31 %.

7. Bericht über laufende Planungen und Maßnahmen

ELR-Förderprogramm – genehmigte Anträge

Kämmerer Müller berichtete in der Sitzung, dass die von der Stadt eingereichten ELR-Förderanträge nun alle genehmigt worden sind. Insgesamt hat die Stadt dieses Mal 6 Aufnahmeanträge von Privatpersonen an das Regierungspräsidium weitergeleitet. Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum hat das Land Baden-Württemberg ein Förderangebot für strukturelle Entwicklungen ländlich geprägter Gemeinden und Dörfer geschaffen. Zuwendungsempfänger können sowohl Kommunen, als auch Vereine oder Privatpersonen sein.

Allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfanstalt Baden-Württemberg

Zudem informierte Stadtkämmerer Müller in der Sitzung, dass die Gemeindeprüfanstalt Baden-Württemberg (GPA) gerade dabei sei, die allgemeine Finanzprüfung bei der Stadt Haigerloch durchzuführen. Diese findet alle 4-5 Jahre statt.

Einrichtung einer G-Schule am Standort in Stetten

Ein Stadtrat erkundigte sich in der Sitzung noch nach dem Stand zur Einrichtung einer G-Schule am Standort in Stetten durch den Landkreis und fragte nach, wann ein Beschluss hierzu gefasst werde.

Bürgermeister Lebherz antwortete, dass bereits ein Vorort-Termin mit dem Landratsamt stattgefunden habe. Im Anschluss seien noch ein paar Fragen vom Landkreis gestellt worden. Die Verhandlungsdetails werde man noch klären. In der nächsten Sitzung des Gemeinderats werde man dann eine entsprechende Beschlussvorlage einbringen.